

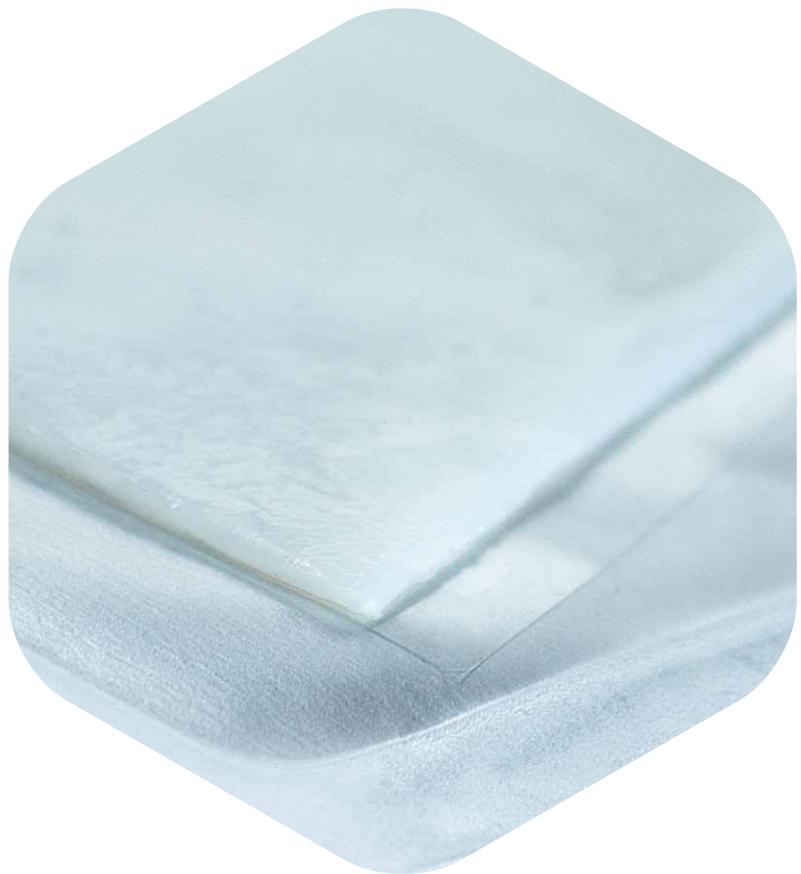
epicite^{hydro}



epicite^{hydro} – die hydroaktive Wundauflage
für die moderne Versorgung
von Verbrennungswunden

ORSKIN
WE CURE SKIN

epicite^{hydro} – hydroaktive
Eigenschaften liefern
ideale Bedingungen
für eine erfolgreiche
Wundheilung



epicite^{hydro} – biotechnologisch hergestellte Cellulose mit einzigartigen Produktmerkmalen

epicite^{hydro} ist eine hydroaktive Wundauflage für die moderne Wundversorgung. Der extrem hohe Wassergehalt von mindestens 95% in isotonischer Kochsalzlösung liefert ein unterstützendes feuchtes Wundmilieu. epicite^{hydro} fördert den optimalen Ausgleich zwischen einer feuchten Umgebung kombiniert mit Wasserdampfdurchlässigkeit und gleichzeitiger Aufnahme von überschüssigem Wundsekret.

epicite^{hydro} ist angenehm kühlend, passt sich an Form und Tiefe der Wunde an und kann auf jede Wundgröße individuell zugeschnitten werden.

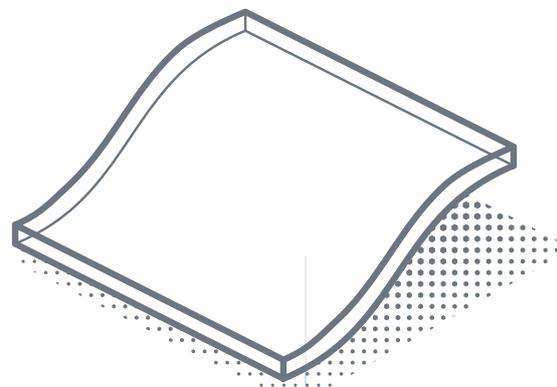
Solange epicite^{hydro} feucht ist, verklebt es nicht mit der Wunde. Nach erfolgreicher Reepithelisierung der Wunde kann epicite^{hydro} auch im trockenen Zustand leicht von der Wunde entfernt werden.

epicite^{hydro} setzt damit einen neuen Standard für ein optimales Wundheilungsmilieu, es schützt die Wunde vor Austrocknung und Infektion und unterstützt die Regeneration der geschädigten Haut.

epicite^{hydro}

Anwendungsgebiete

epicite^{hydro} wurde für die Behandlung von akuten Wunden entwickelt. Die Wundauflage ist geeignet für Verbrennung 2. Grades Typ a oder tiefere Verbrennung 2. Grades Typ b mit geringer bis mäßiger Absonderung von Wundsekret.



- Für Verbrennungen 1. und 2. Grades
- Für Spalthautentnahmestellen
- Zur Abdeckung von Hauttransplantaten
- Für Hautabschürfungen
- Für andere Verletzungen wie z.B. Platzwunden

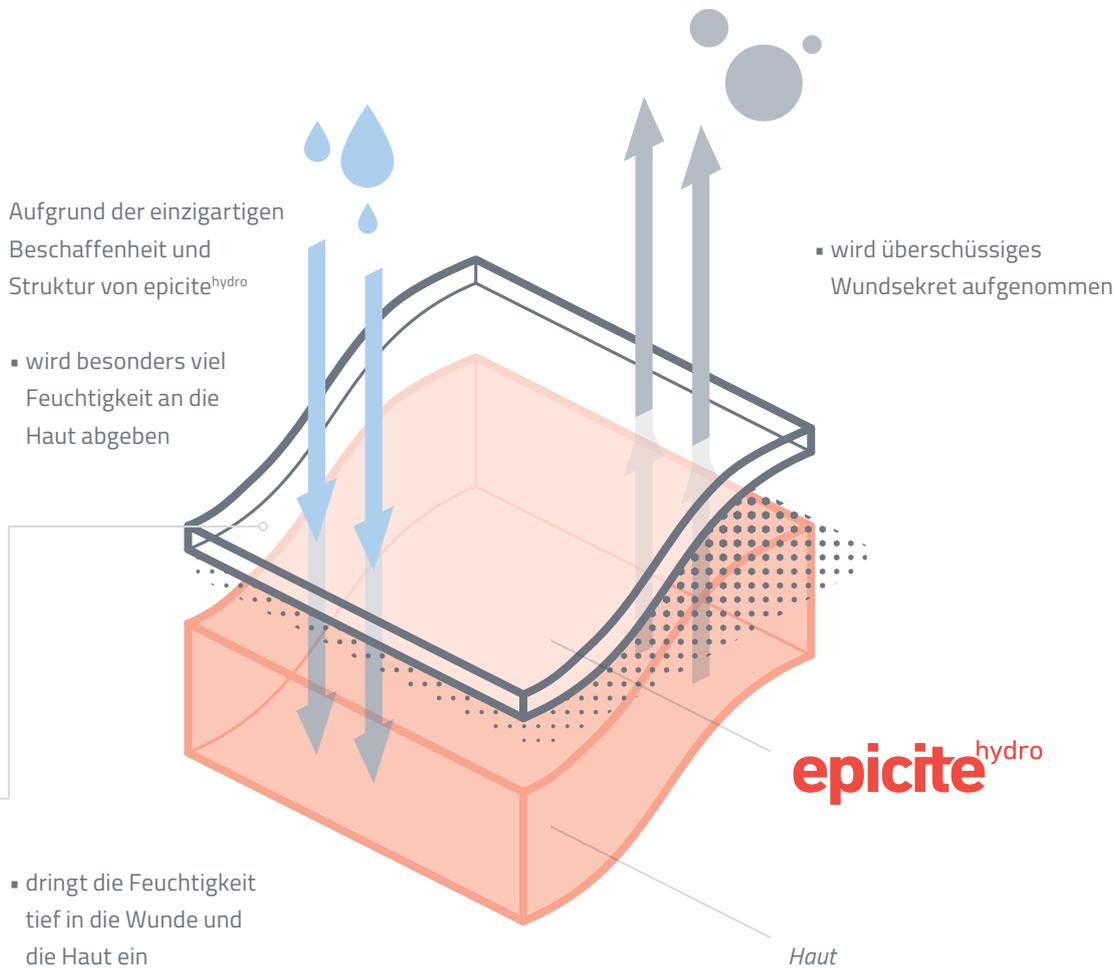
epicite^{hydro} liefert ein
ausgewogenes feuchtes
Wundmilieu und
-oberfläche



epicite^{hydro}

REM= Rasterelektronenmikroskopische Aufnahme mit einer Vergrößerung von 3,00 KX



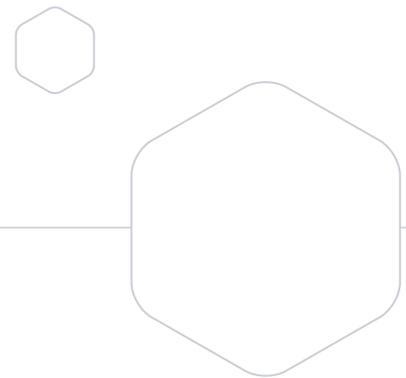


Materialeigenschaften

Zusammensetzung	Biotechnologisch hergestellte Cellulose und mind. 95% isotonische Kochsalzlösung
Dicke	3 ± 2 mm
Verdunstungsrate	≥ 500g*m ⁻² *24h ⁻¹
Wasseraufnahmekapazität	4.500 ~ 7.500% (W/W)
Bakterielle Endotoxine (LAL Test)	≤ 0,5 EU/ml
Lagerbedingungen	5 – 30°C (Zimmertemperatur)

epicite^{hydro} ist geeignet zum kombinierten Einsatz mit antiseptischen Lösungen

Studie: In vitro Aufnahme von gängigen antiseptischen Lösungen durch epicite^{hydro}



Ziel der Studie:

Die in vitro Aufnahme von fünf gängigen antiseptischen Lösungen mittels epicite^{hydro} wurde in einem für den klinischen Alltag geeignetem Testprotokoll überprüft (a).

Die Aufnahme von antiseptischen Lösungen:

Zur Simulation einer Klinik-üblichen Anwendung wurden zwei Auflagen epicite^{hydro} 10x10 cm in eine Nierenschale in jeweils 200 ml von fünf üblichen antiseptischen Lösungen eingetaucht. Stanzproben von 8 mm Durchmesser wurden von jeder Wundauflage nach 10, 20, 30, 60 und 120 Minuten entnommen und die jeweilige Konzentration der antiseptischen Lösungen bestimmt, wie hier exemplarisch für PHMB (Prontosan) in Abbildung 1 gezeigt.

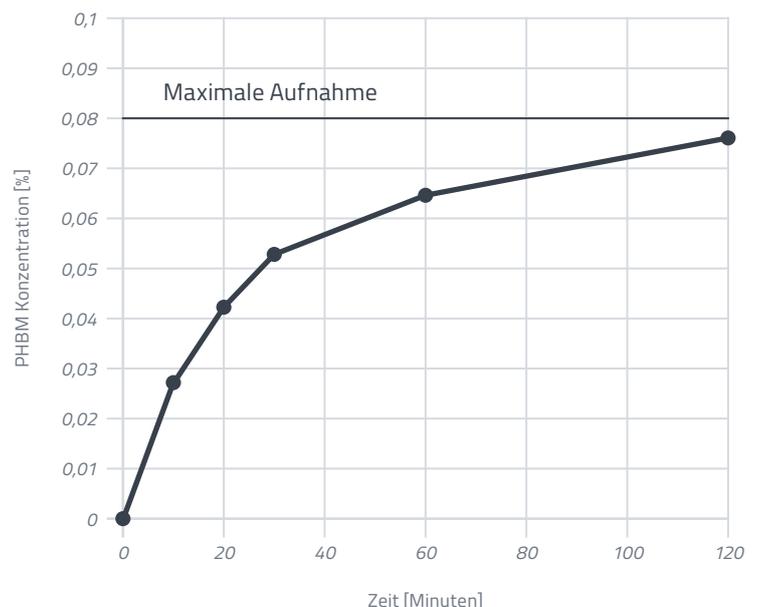


Abbildung 1. Aufnahme von PHMB (Prontosan) durch epicite^{hydro}

Ergebnisse

Die Ergebnisse in Tabelle 1 zeigen, dass alle antiseptischen Lösungen mit einer ähnlich effizienten Kinetik aufgenommen werden. Die Hälfte der maximalen Aufnahme wird nach 30 – 60 Minuten erreicht und eine hohe bis vollständige Aufnahme nach 120 Minuten. Mafenid und PHMB (Prontosan) zeigen die schnellste kinetische Aufnahme und Povidon-Jod (Polysept) zeigt die langsamste Aufnahme. Alle erreichten Konzentrationen der aufgenommenen Wirkstoffe in epicite^{hydro} entsprechen den beschriebenen minimal erforderlichen Konzentrationen für die Inhibition von Methicillin-resistenten Staphylococcus Aureus (MRSA).

Flüssigkeitsaufnahme in epicite^{hydro}

epicite ^{hydro} Größe [cm]	Flüssigkeitsvolumen in epicite ^{hydro} [ml]	
	nach Entnahme aus der Packung	Nach 2 Stunden Inkubation
10 x 10	19	26
15 x 20	56	78
20 x 20	74	104

Die Aufnahme von antiseptischen Lösungen in epicite^{hydro}

Antiseptikum	Wirkstoffkonzentration [mg/L]				Erforderliche Minimal Konzentration für die Inhibition von MRSA [mg/L]
	Original- lösung	in epicite ^{hydro} : @ 30 min	in epicite ^{hydro} : @ 60 min	in epicite ^{hydro} : @ 120 min	
Lavanid 2 [PHMB]	400	110	190	230	0,5-1,0 ^b
Prontosan [PHMB]	1.000	260	530	760	
Octenisept [Octinidine]	1.000	360	610	800	0,375 - 3,0 ^c
Polysept [Povidon-Jod]	100.000	10.000	20.000	50.000	0,25 - 1,0 ^d
Mafenide [Mafenid]	50.000	20.000	33.000	40.000	1 ^e

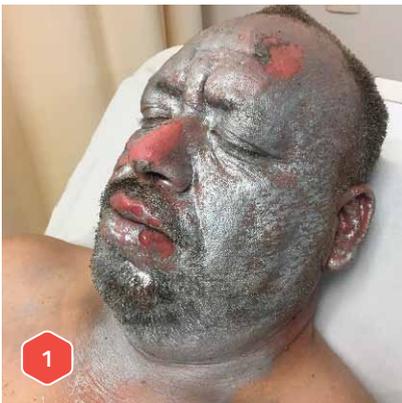
Tabelle 1. Aufnahme von verschiedenen antiseptischen Lösungen in epicite^{hydro}, durchschnittliches Flüssigkeitsvolumen von epicite^{hydro} in der Verpackung (0,19 ml/cm²) und nach 2 Stunden Inkubation (0,26 ml/cm²). Konzentration des Wirkstoffs in der Originallösung und in epicite^{hydro} nach Einweichen in 200 ml Wirkstofflösung nach 30, 60 und 120 Minuten im Vergleich zur minimal inhibierenden Konzentration gegen MRSA.

Publikationen:

- a) Bernardelli de Mattos et al.; Burns 2019; Volume 45; Issue 4; 898-904
- b) Koburger et al.; J Antimicrob Chemother 2010; 65: 1712-1719
- c) Hardy et al.; MBio. 2018 May 29;9
- d) Dormstetter et al.; 2011 Infectious Diseases Society of America (IDSA) 49th Annual Meeting
- e) Glasser et al.; Burns 2010; 36: 1172-1184

Verbrennungswunde, Gesicht

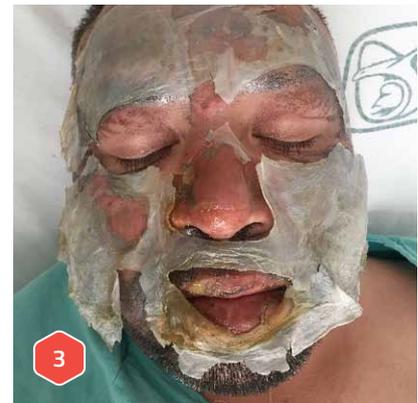
Geschlecht	männlich
Alter des Patienten	52 Jahre
Indikation	Verbrennung 2 ^{ten} Grades, gemischt
Ursache	Flamme und chemische Verbrennung mit Farbspray
Therapie	epicite ^{hydro}
Anmerkungen	Einlieferung in die Klinik 2 Stunden nach der Verbrennung, Reinigung und Auflegen von epicite ^{hydro} , Epithelisierung nach 7 Tagen, Überprüfung nach 1 Monat, es wurden keine Antibiotika, Schmerzmittel und Antibiotikaphylaxe verabreicht.



1 Verletzungstag



2 Verletzungstag, nach Auflegen von epicite^{hydro} - Gesichtsmaske



3 7 Tage nach Verletzung



4 3 Monate nach Verletzung



Referenz: Dr. José Casas Beltrán – Zentrum für Schwerbrandverletzte am „General Hospital of Zone 14th“, Hermosillo Sonora, Mexiko

Verbrennungswunde, Gesicht

Geschlecht	männlich
Alter des Patienten	25 Jahre
Indikation	Verbrennung 2 ^{ten} Grades, tief
Ursache	Flamme
Therapie	epicite ^{hydro}
Anmerkungen	Einlieferung in die Klinik 24 Stunden nach der Verbrennung, Gasflammen-Unfall, Reinigung, Auflegen von epicite ^{hydro} im OP, Epithelisierung nach 7 Tagen, Überprüfung nach 1 und 6 Monaten, Gabe von Antibiotika und Schmerzmittel aufgrund weiterer Verbrennungen (Arme and Hände), keine Antibiotikaphylaxe im Bereich der epicite ^{hydro} Auflage (aufgrund Einlieferung unter 48 Stunden nach Verletzung, keine klinische Infektion sowie kein erhöhtes Risiko für Infektion).



1
Verletzungstag



2
Verletzungstag, nach Auflegen von epicite^{hydro}



3
6 Tage nach Verletzung



4
6 Tage nach Verletzung, Beginn der teilweisen Entfernung von epicite^{hydro}



5
7 Tage nach Verletzung



6
Ergebnis nach 6 Monaten

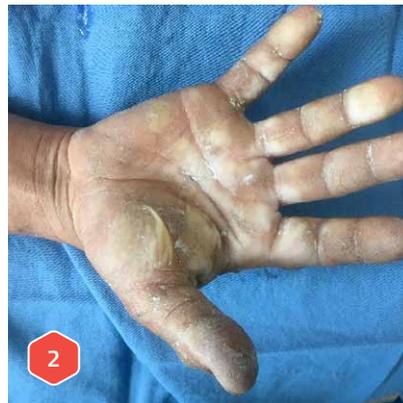
Referenz: Dr. José Casas Beltrán - Zentrum für Schwerbrandverletzte am „General Hospital of Zone 14th“, Hermosillo Sonora, Mexiko

Verbrennungswunde, Hand

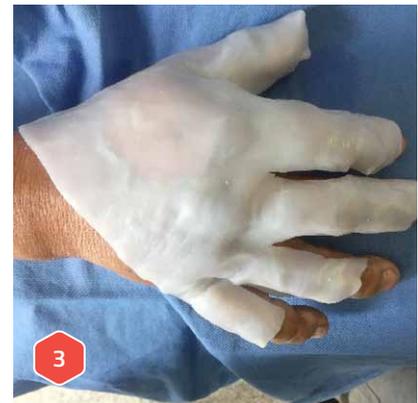
Geschlecht	männlich
Alter des Patienten	63 Jahre
Indikation	Verbrennung 2 ^{ten} Grades, gemischt
Ursache	Feuer
Therapie	epicite ^{hydro}
Anmerkungen	Patient mit hohem Risiko für Infektion aufgrund Vorerkrankung mit Diabetes sowie Einlieferung mehr als 48 Stunden nach der Verbrennung. Gabe der Antibiotikaphylaxe mittels der epicite ^{hydro} Auflage (Piperacillin Tazobactam), Wechsel der epicite ^{hydro} Auflage an Tag 5, vollständige Epithelisierung am Tag 10, Überprüfung nach 1 Monat.



Verletzungstag



Verletzungstag



Verletzungstag, nach Auflegen von epicite^{hydro}



5 Tage nach Verletzung

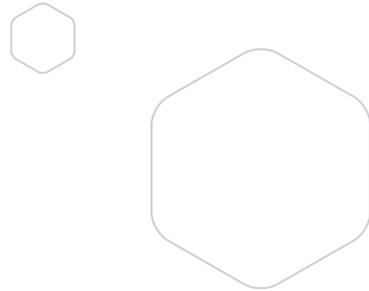


5 Tage nach Verletzung, Überprüfung der Wundheilung



6 Tage nach Verletzung, Wechsel von epicite^{hydro}

Verbrennungswunde, Hand Fortsetzung



10 Tage nach Verletzung



10 Tage nach Verletzung



26 Tage nach Verletzung

Referenz: Dr. José Casas Beltrán - Zentrum für Schwerbrandverletzte am „General Hospital of Zone 14th“, Hermosillo Sonora, Mexiko

Verbrennungswunde, Hand

Geschlecht	männlich
Alter des Patienten	57 Jahre
Indikation	Verbrennung 2 ^{ten} Grades, tief
Ursache	Flamme und chemische Verbrennung mit Farbspray
Therapie	epicite ^{hydro}
Anmerkungen	Patient mit hohem Risiko für Infektion, aufgrund Vorerkrankung mit Diabetes, Bluthochdruck sowie Einlieferung mehr als 48 Stunden nach der Verbrennung, Gabe der Antibiotikaprophylaxe mittels der epicite ^{hydro} Auflage (Piperacillin Tazobactam), Wechsel der epicite ^{hydro} Auflage an Tag 5, vollständige Epithelisierung am Tag 10, Überprüfung nach 1 Monat.



Verletzungstag



Verletzungstag



Verletzungstag, nach Auflegen von epicite^{hydro}



5 Tage nach Verletzung



5 Tage nach Verletzung



5 Tage nach Verletzung, Entfernung von epicite^{hydro}

Verbrennungswunde, Hand Fortsetzung



7
5 Tage nach Verletzung, Entfernung von epicite^{hydro}



8
5 Tage nach Verletzung, neues epicite^{hydro}



9
5 Tage nach Verletzung, neues epicite^{hydro}



10
12 Tage nach Verletzung



11
12 Tage nach Verletzung



12
24 Tage nach Verletzung



13
24 Tage nach Verletzung



14
6 Wochen nach Verletzung



15
6 Wochen nach Verletzung

Referenz: Dr. José Casas Beltrán - Zentrum für Schwerbrandverletzte am „General Hospital of Zone 14th“, Hermosillo Sonora, Mexiko

Verbrennungswunde, Gesicht

Geschlecht	männlich
Alter des Patienten	48 Jahre
Indikation	Verbrennung 2 ^{ten} Grades, gemischt
Ursache	Explosion einer Flasche mit Alkohol (Korn)
Therapie	epicite ^{hydro}
Anmerkungen	Konservative Therapie, keine OP.



Verletzungstag



Verletzungstag



Verletzungstag, nach Auflegen von epicite^{hydro}



3 Tage nach Verletzung



5 Tage nach Verletzung



9 Tage nach Verletzung

Referenz: Prof. Dr. Frank Siemers / Dr. Ina Nietzschmann - Zentrum für Schwerbrandverletzte BG Klinikum Bergmannstrost Halle, Deutschland

Verbrennungswunde, Fuß, Kind



Geschlecht	männlich
Alter des Patienten	5 Jahre
Indikation	Verbrennung 2 ^{ten} Grades, tief
Ursache	Verbrennung durch Plastikkontakt
Therapie	epicite ^{hydro}
Anmerkungen	Einlieferung 8 Stunden nach der Verbrennung, Reinigung in der Klinik und Auflegen von epicite ^{hydro} , vollständige Epithelisierung nach 7 Tagen, Überprüfung nach 1 Monat, keine Antibiotika, Schmerzmittel und prophylaktische Antibiotika bei der Behandlung.



Verletzungstag



Verletzungstag, nach Auflegen von epicite^{hydro}



5 Tage nach Verletzung, Entfernung des äußeren Verbandes



10 Tage nach Verletzung



10 Tage nach Verletzung

Referenz: Dr. José Casas Beltrán - Zentrum für Schwerbrandverletzte am „General Hospital of Zone 14th“, Hermosillo Sonora, Mexiko

Verbrennungswunde, linke obere Beinrückseite, Kind

Geschlecht	weiblich
Alter des Patienten	2 Jahre
Indikation	Verbrennung 2 ^{ten} Grades, 2a
Ursache	Verbrennung am linken oberen Bein, rückseitig, 2% TBSA
Therapie	epicite ^{hydro}
Anmerkungen	–



Verletzungstag



1 Tag nach Verletzung, erster Wechsel von epicite^{hydro}



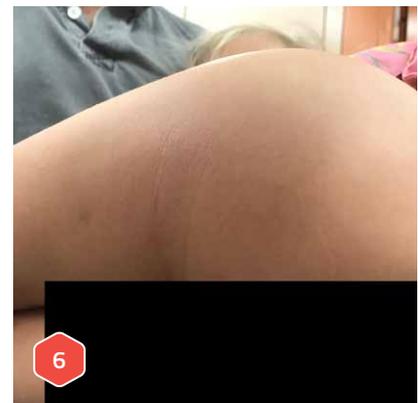
4 Tage nach Verletzung, zweiter Wechsel von epicite^{hydro}



11 Tage nach Verletzung, komplette Heilung



19 Tage nach Verletzung, Überprüfung



1 Jahr nach Verletzung

Referenz: Dr. Annika Resch, Abteilung für Plastische und Rekonstruktive Chirurgie, Medizinische Universität Wien, Österreich

Verbrühungswunden, Thorax/Oberbauch, linker Oberarm und Handgelenk, Kind

Geschlecht	männlich
Alter des Patienten	1 Jahr und 2 Monate
Indikation	Oberflächige und tiefe Verbrühung
Ursache	Tasse mit heißem Tee wurde aus Versehen vom Tisch gezogen, Verletzungsbereich wurde sofort gekühlt.
Therapie	Initialtherapie: Polihexanid Gel / Fettgaze, Tag 5: Auflegen von epicite ^{hydro} , Dexpanthenol-Salbe.
Anmerkungen	–



Verletzungstag



5 Tage nach Verletzung



5 Tage nach Verletzung, Auflegen von epicite^{hydro}



7 Tage nach Verletzung, Wechsel des äußeren Verbandes ohne Anästhesie



8 Tage nach Verletzung, Überprüfung



42 Tage nach Verletzung

Referenz: Dr. Karl Bodenschatz, Klinik für Kinderchirurgie und Kinderurologie, Klinikum Nürnberg, Deutschland

Verbrühungswunden, Gesicht, Hals, Thorax, Oberbauch, Kind

Geschlecht	männlich
Alter des Patienten	1 Jahr und 11 Monate
Indikation	Verbrühung 2 ^{ten} Grades, 2a und 2b, oberflächlich und teilweise tief
Ursache	Tasse mit heißem Tee wurde aus Versehen vom Tisch gezogen, Verletzungsbereich wurde sofort gekühlt.
Therapie	Initialtherapie: Polihexanid Gel / Fettgaze, Tag 2 nach Verletzung: Auflegen von epicite ^{hydro} , Dexpanthenol Salbe.
Anmerkungen	–



1 Verletzungstag



2 2 Tage nach Verletzung



3 2 Tage nach Verletzung, Auflegen von epicite^{hydro}



4 2 Tage nach Verletzung, Auflegen von epicite^{hydro}



5 4 Tage nach Verletzung, Entfernen des äußeren Verbands (ohne Anästhesie)



6 4 Tage nach Verletzung, Entfernen des äußeren Verbands (ohne Anästhesie)

Verbrühungswunden, Gesicht, Hals, Thorax, Oberbauch, Kind Fortsetzung



7
5 Tage nach Verletzung



8
7 Tage nach Verletzung



9
7 Tage nach Verletzung



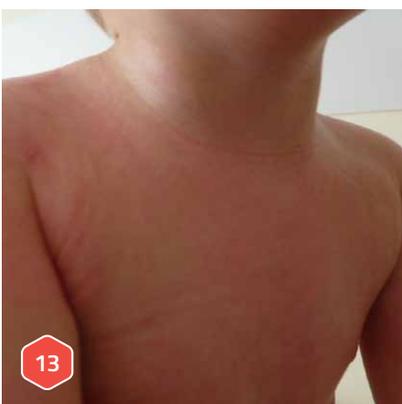
10
9 Tage nach Verletzung



11
10 Tage nach Verletzung



12
24 Tage nach Verletzung



13
43 Tage nach Verletzung

Referenz: Dr. Karl Bodenschatz, Klinik für Kinderchirurgie und Kinderurologie, Klinikum Nürnberg, Deutschland

Verbrühungswunden, Oberkörper, Arm, Gesicht, Kind

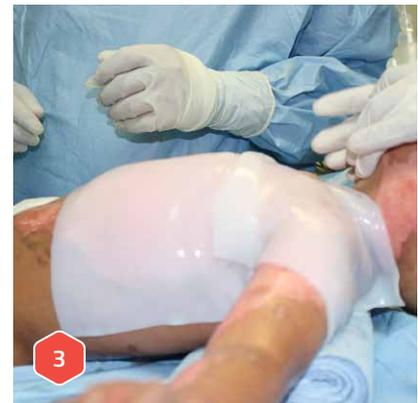
Geschlecht	weiblich
Alter des Patienten	2 Jahre
Indikation	Verbrühung 2 ^{ten} Grades, oberflächlich
Ursache	Verbrühung
Therapie	epicite ^{hydro}
Anmerkungen	Verbrühung und Krankenseinlieferung am 16.02.2018, 4 Stunden nach Verletzung Auflegen von epicite ^{hydro} , Entfernung von epicite ^{hydro} am 22.02.2018, Kombination mit Bactigras, Krankenseinlassung am 24.02.2018.



Verletzungstag



Verletzungstag, Auflegen von epicite^{hydro}



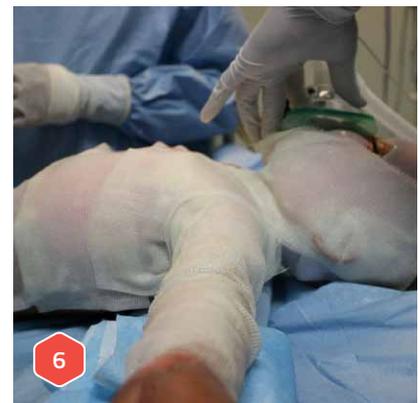
Verletzungstag, Auflegen von epicite^{hydro}



Verletzungstag, Auflegen von epicite^{hydro}

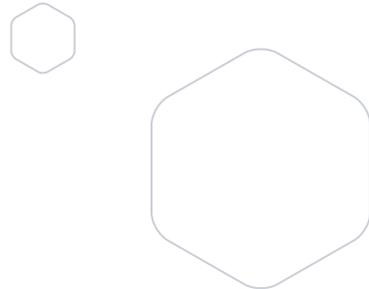


Verletzungstag, Auflegen von epicite^{hydro}



Verletzungstag, Abdecken von epicite^{hydro} mit Fettgaze

Verbrühungswunden, Oberkörper, Arm, Gesicht, Kind Fortsetzung



6 Tage nach Verletzung, Wundinspektion



6 Tage nach Verletzung, Wundinspektion



7 Tage nach Verletzung, Entfernung von epicite^{hydro}



7 Tage nach Verletzung



7 Tage nach Verletzung



8 Tage nach Verletzung, Krankenhausentlassung

Referenz: Dr. Pablo Rodriguez Ferreyra – „Hospital General Dr. Nicolás San Juan, Unidad para Ninos Quemados ISEM“, Toluca, Mexiko

epicite^{hydro}

erhältlich in folgenden Größen

20 x 20 cm
REF 800003-M9A

15 x 20 cm
REF 800003-M06B

10 x 10 cm
REF 800003-M02B



Gesichtsmaske
REF 800003-M010A

Größe in cm	REF-No.	Packung (Stück)
10 x 10	800003-M02B	1 (10)
15 x 20	800003-M06B	1 (10)
20 x 20	800003-M09A	1 (5)
Gesichtsmaske	800003-M010A	1 (5)

Kontakt
und weitere
Informationen:



QRSKIN GmbH
Friedrich-Bergius-Ring 15
D-97076 Würzburg
Germany

Phone +49 931 7809 9640
Fax +49 931 7809 9642
Email: epicite-order@qrskin.com
Website: www.qrskin.com

Publikationen

Link	Titel
	Continuous pH monitoring in wounds using a composite indicator dressing – a feasibility study.
	Das Beladen von epicite ^{hydro} mit PHMB – eine Studie zur klinischen Durchführbarkeit
	Influence of Secondary Dressings on the Effect of a Bacterial Derived Cellulose Dressing: Results of an Animal Study
	Uptake of PHMB in a BNC-Based Wound Dressing
	The Cooling Effect of a Bacterial Nanocellulose-Based Wound Dressing on a Burn Injury
	Cellulose (epicite ^{hydro}) für die Behandlung von Entnahmestellen und Brandverletzungen – Unsere ersten Erfahrungen
	epicite ^{hydro} zur konservativen Wundbehandlung bei Kindern mit II°igen Verbrennungen
	epicite ^{hydro} – Erste Erfahrungen bei Kindern
	Der Kühlungseffekt von epicite ^{hydro} auf Verbrennungswunden
	Die Aufnahme von PHMB in epicite ^{hydro}
	Kontinuierliches pH-Monitoring mittels kombiniertem Indikator-Verband - eine Machbarkeitsstudie

Datum	Typ	Kongress/Journal	Autoren
2019	Paper	Burns 2019 in press	SP Nischwitz, I Bernardelli de Mattos, E Hofmann, F Groeber-Becker, M Funk, GJ Mohr, LK Branski, SI Mautner, LP Kamolz
2019/06	Paper	Burns 2019; Volume 45; Issue 4; 898-904	I. Bernardelli de Mattos, J. Holzer, A. Tuca, F. Groeber-Becker, M.Funk, D. Popp, S. Mautner, T. Birngruber, L. Kamolz
2019/03	Poster	Journal of Burn Care & Research, Volume 40, Issue Supplement_1, 9 March 2019, Pages S237	A C Tuca, M Funk, A Palackic, B Ives, F Groeber-Becker, J C Holzer, T Birngruber, L P Kamolz
2019/03	Poster	Journal of Burn Care & Research, Volume 40, Issue Supplement_1, 9 March 2019, Pages S181–S182	J C Holzer, A Tuca, I Bernardelli de Mattos, F Groeber-Becker, M Funk, D Popp, S Mautner, T Birngruber, L Kamolz
2019/03	Poster	Journal of Burn Care & Research, Volume 40, Issue Supplement_1, 9 March 2019, Pages S149	J C Holzer, K Tiffner, S Kainz, P Reisenegger, A Tuca, M Funk, T Birngruber, S Mautner, L Kamolz
2019/01	Presentation	Jahrestagung der Deutschsprachigen Arbeitsgemeinschaft für Verbrennungsbehandlung (DAV 2019)	Petra B., A. Steiner, B. Michelitsch, L.-P. Kamolz, D. B. Lumenta
2019/01	Presentation	Jahrestagung der Deutschsprachigen Arbeitsgemeinschaft für Verbrennungsbehandlung (DAV 2019)	A. Resch, C. Radtke
2019/01	Presentation	Jahrestagung der Deutschsprachigen Arbeitsgemeinschaft für Verbrennungsbehandlung (DAV 2019)	K. Boskovic, B. Hülße, M. Kohl, J. Busch, K. Bodenschatz
2019/01	Presentation	Jahrestagung der Deutschsprachigen Arbeitsgemeinschaft für Verbrennungsbehandlung (DAV 2019)	J C Holzer, K Tiffner, S Kainz, P Reisenegger, A Tuca, M Funk, T Birngruber, S Mautner, L Kamolz
2019/01	Presentation	Jahrestagung der Deutschsprachigen Arbeitsgemeinschaft für Verbrennungsbehandlung (DAV 2019)	J. Holzer, A. Tuca, I. Bernardelli de Mattos, F. Groeber-Becker, M. Funk, D. Popp, S. Mautner, T. Birngruber, L. Kamolz
2019/01	Presentation	Jahrestagung der Deutschsprachigen Arbeitsgemeinschaft für Verbrennungsbehandlung (DAV 2019)	Nischwitz P., Bernardelli de Mattos I., Hofmann E., Funk M., Mohr G., Branski L., Kamolz L.-P.

Publikationen

Link	Titel
	Einfluss von sekundären Wundaufgaben auf die Wirkung von epicite ^{hydro} : Ergebnisse einer tierexperimentellen Studie
	Einfluss von sekundären Wundaufgaben auf die Wirkung von epicite ^{hydro} Ergebnisse einer tierexperimentellen Studie
	Das Beladen von epicite ^{hydro} mit PHMB – eine Studie zur klinischen Durchführbarkeit
	Die Aufnahme von PHMB in epicite ^{hydro} : eine Studie zur klinischen Anwendbarkeit
	Einfluss von sekundären Wundaufgaben auf die Wirkung von epicite ^{hydro} Ergebnisse einer tierexperimentellen Studie
	epicite ^{hydro} new dressing helper in the wound bed preparation in full thickness burns
	Local Inflammatory Response after Topically Applied Burn Stimuli Investigated in Excised Human Skin

Datum	Typ	Kongress/Journal	Autoren
2019/01	Presentation	Jahrestagung der Deutschsprachigen Arbeitsgemeinschaft für Verbrennungsbehandlung (DAV 2019)	Tuca A., Palackic A., Bernardelli de Mattos I., Groeber-Becker F., Holzer J., Birungruber T., Kamolz L.-P.
2018/12	Presentation	1. Nürnberger Wundkongress 2018	Tuca A., Palackic A., Bernardelli de Mattos I., Groeber-Becker F., Holzer J., Birungruber T., Kamolz L.-P.
2018/12	Presentation	1. Nürnberger Wundkongress 2018	J. Holzer, A. Tuca, I. Bernardelli de Mattos, F. Groeber-Becker, M. Funk, D. Popp, S. Mautner, T. Birngruber, L. Kamolz
2018/10	Presentation	56. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie	J. Holzer, A. Tuca, I. Bernardelli de Mattos, F. Groeber-Becker, M. Funk, D. Popp, S. Mautner, T. Birngruber, L. Kamolz
2018/05	Presentation	26. Jahrestagung Arbeitskreis Das schwerbrandverletzte Kind	Tuca A., Palackic A., Bernardelli de Mattos I., Groeber-Becker F., Holzer J., Birungruber T., Kamolz L.-P.
2017/09	Poster	17th European Burns Association Congress	Rodriguez-Ferreyra P., Alfaro FA, Mondragon OM
2017/09	Presentation	47th Annual ESDR Meeting 2017	K. Tiffner, M. Funk, L. Kamolz, T. Birngruber



QRSKIN GmbH
Friedrich-Bergius-Ring 15
D-97076 Würzburg

Phone: +49 931 7809 9640
Email: info@qrskin.com

www.qrskin.com